

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2014 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand informierte regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Im Geschäftsjahr 2014 ist der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Auch außerhalb dieser Sitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. In Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Neben der Erörterung der unten genannten Themen in Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wird der Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich über die Geschäftslage und den Geschäftsgang informiert. Diese Informationsschreiben enthalten auch Erklärungen über Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, der Netzausbau, die strategische Ausrichtung, die finanzielle Lage und in fast allen Sitzungen das Projekt „Nachfrageorientierter Straßenbahneinsatz – NOSE“, Schadstand beim GT8N und die Straßenbahnersatzbeschaffung.

In der Aufsichtsratssitzung vom 11. Februar 2014 wurde über die Sonderprüfung nach § 7 Infrastrukturvertrag berichtet. Auf Empfehlung des Personalausschusses hat der Aufsichtsrat einstimmig Herrn Michael Hünig für die Dauer von 5 Jahren mit Wirkung ab 01.01.2015 für den Bereich Personal- und Sozialangelegenheiten wiederbestellt.

In der Sitzung vom 19. Mai 2014 wurde der Jahresabschluss gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern beraten und einzelne Bilanzpositionen eingehend erörtert. Außerdem hat der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2014 beschlossen. Erneut war das Thema „Nachfrageorientierter Straßenbahneinsatz“ Gegenstand der Sitzung.

Am 25. Juli 2014 fand im Anschluss an die Hauptversammlung die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt.

Neben dem Bericht über die aktuelle wirtschaftliche Lage und des Berichts über aktuelle Projekte wurde der Aufsichtsrat in der Sitzung am 18. September 2014 über die vorläufige Ressortverteilung des Vorstands, die Verlängerung des ÖDLA und die Inbetriebnahme der Linie 4 bis Falkenberg informiert.

Am 11.12.2014 wurden dem Investitionsplan 2015, dem Erfolgsplan 2015 und der Aufnahme von Darlehen zugestimmt. Dem Aufsichtsrat wurde das neue Arbeits- und Organisationskonzept des Vorstandes vorgestellt, ferner erfolgte ein Statusbericht zum Compliance Management System.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse unterstützt.

Der Bau- und Betriebsausschuss trat im April 2014 zusammen. In der Sitzung wurde über die Planungsmaßnahmen, die laufenden Baumaßnahmen, den Bereich Fahrzeuge/Werkstätten und die Betriebslage berichtet.

Der Prüfungsausschuss (Finanz- und Beteiligungsausschuss) traf sich im Jahr 2014 zu zwei Sitzungen, 14.05.2014 und 01.12.2014. Er erörterte mit dem Vorstand die Zwischenberichte des Unternehmens und bereitete die Prüfung- und Feststellung des Jahresabschlusses vor.

Der Personalausschuss trat im Jahr 2014 insgesamt zu vier Sitzungen zusammen. Schwerpunktmäßige Beratungsgegenstände der Sitzungen waren die Zielvereinbarungen des Vorstands und die Vorstandsvergütung und die Neuordnung der Vorstandsressorts.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance-Grundsätze im Unternehmen beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2014 gab es keine Kodexänderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Im Dezember ist seitens des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Entsprechenserklärung abgegeben worden.

Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 31.07.2014 ist Herr Wilfried Eisenberg als Vorstand des Unternehmens ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat entschieden, dass das Unternehmen zukünftig von zwei Vorstandsmitgliedern geführt wird.

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 25.Juli 2014 endete turnusgemäß die Amtsperiode des Aufsichtsrats. Die in der Hauptversammlung durchgeführte Wahl bestätigte alle acht bisherigen von der Anteilseignerin benannten Aufsichtsratsmitglieder in ihrem Amt.

Mit Schreiben vom 28.Juli 2014 hat Frau Senatsrätin Marianne Grewe-Wacker ihr Mandat mit Wirkung zum 31.August 2014 niedergelegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Bremen vom 27.08.2014 wurde Herr Abteilungsleiter Dr. Dirk Kühling mit Wirkung ab 01.09.2014 zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Zu Vertretern der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat sind von den Wahlberechtigten neu gewählt worden:

Detlef Ahting, Gewerkschaftssekretär
Katja Heil, Sachbearbeiterin
Heike Tietjen, Fahrerin

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern Siegfried Sauer, Angelika Hanke, Thomas von Westernhagen und Marianne Grewe-Wacker für ihre wertvolle Tätigkeit und ihr Engagement als Aufsichtsratsmitglieder der Bremer Straßenbahn AG.

Jahresabschluss

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind von dem in der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juli 2014 gewählten Abschlussprüfer, der FIDES Treuhand GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und ohne Einwendungen gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand der Bremer Straßenbahn AG für die im Geschäftsjahr 2014 erbrachten Leistungen.

Bremen, 2. Juni 2015

Der Aufsichtsrat

Wolfgang Golasowski
Vorsitzender